

Geschichte der Blutegeltherapie

Der Name des Egels stammt vom griechischen Wort „Echis“ (kleine Schlange). Auf der Erde gibt es über 600 verschiedene Egelarten. Mit 450 Millionen Jahren Entwicklungsgeschichte handelt es sich wohl um eines der ältesten Lebewesen auf unserem Planeten.

Über Anpassung und Spezialisierung konnten sich diese Tiere bereits so lange behaupten. Mit einer Mahlzeit sind Blutegel bis zu 2 Jahren satt. Sie können bis zu 30 Jahren alt werden.



Blutegeltherapie gibt es bereits seit etwa 3.500 Jahren. Ärzte in Ägypten, Indien, Griechenland legten hierfür den Grundstein.

Als Medizinprodukt unterliegt der Blutegel strengen hygienischen Anforderungen. Das Zulassungsverfahren als Arzneimittel muss Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität nachweisen. Jeder Blutegel darf nur ein einziges Mal benutzt werden.

Für die Therapie wird fast ausschließlich die Gattung *Hirudo verbana* genutzt.



Copyright Fotos Seiten 1, 2, 4, 5: Biebertaler Blutegelzucht



Manuelle Therapie Narbenbehandlung Naturmedizin

Privatpraxis

Heike Eikemeier

Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Knausche Str. 2

04617 Gerstenberg

(03447) 83 57 84

(0177) 78 82 685

www.Praxis-Theramedica.de

Patienten-Information



BLUTEGEL

Copyright 2020

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung

Anwendungsmöglichkeiten



Das Geheimnis des Erfolges der Blutegeltherapie liegt im Speichelsekret dieser nützlichen Tiere.

Die natürliche Wirkstoffkombination ist einzigartig, was die Anwendung für eine Vielzahl von Krankheitsbildern möglich macht.

Beispiele für Indikationen sind:

- ▶ Arthrosen an Gelenken Knie, Finger u.s.w.
- ▶ Wundheilungsstörungen und Narben
- ▶ Krampfadern / Varikosis
- ▶ Venenentzündungen / Mikroangiopathien
- ▶ Bluthochdruck / Angina Pectoris
- ▶ akute und chronische Rückenschmerzen
- ▶ Muskelkrämpfe / Fersensporn
- ▶ Verstauchungen und Zerrungen
- ▶ frische Blutergüsse
- ▶ Blutgerinnsel und Thromboseneigung
- ▶ Gefäßverkalkung / Artherosklerose
- ▶ Rheumatische Erkrankungen
- ▶ diffuse Ohrgeräusche und Tinnitus
- ▶ Mittelohrentzündungen / Sinusitis
- ▶ chronische Entzündungen
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Tennisellenbogen / Golferarm / Karpaltunnel
- ▶ Durchblutungsstörungen nach Haut- und Gewebetransplantationen etc.

Wirkungsweisen

Was in der langen Geschichte der klinischen Praxis durch Anwendungen sichtbar war, ist in der modernen Medizin durch Laboruntersuchungen bestätigt. Im Blutegelspeichel wirken über 20 verschiedene Substanzen:

- ~ den Blut- und Lymphstrom anregend - blutreinigend, entstauend und entgiftend
- ~ die Blutgerinnung hemmend
- ~ schmerzstillend und entzündungshemmend
- ~ den Blutdruck senkend
- ~ Sauerstoffversorgung im Gewebe anregend
- ~ gefäßerweiternd und durchblutungsfördernd
- ~ das Immunsystem stärkend
- ~ den Abbau von Fettgewebe anregend
- ~ Gefäßablagerungen und Thrombosen verhindernd
- ~ Nervenzelltätigkeit anregend und anti-depressiv etc.



Jede Egelbehandlung ist ein kleiner Blutverlust, der von unserem Körper mit einer angeregten Neubildung von Blut beantwortet wird.

Gegenanzeigen

Es gibt verschiedene Erkrankungen, bei denen eine Blutegeltherapie nicht erfolgen darf. Lokale Hindernisse an der „Trinkstelle“ der Egel sind möglich oder auch Erkrankungen, die den ganzen Körper betreffen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie vor einer Behandlung Fragen zu Krankheiten und Verletzungen wahrheitsgemäß beantworten. Nur so kann Ihnen die Behandlung helfen.

Die wichtigsten Kontraindikationen:

- ▶ Medikamente, die Blutgerinnung hemmen
- ▶ Bluterkrankheit / Blutarmut
- ▶ geschwächtes Immunsystem (HIV / Krebs)
- ▶ Gastritis / Magengeschwüre
- ▶ Magen- und Darmblutungen
- ▶ schwere Immundefekte
- ▶ Wundheilungsstörungen / Kelloid-Neigung
- ▶ Unterdrückung des Immunsystems
- ▶ grippaler Infekt / Fieber / Durchfall
- ▶ Menstruationsblutung
- ▶ Schwangerschaft etc.

Bei manchen Allergien und eventuell auch nicht genannten Krankheitsbildern ist eine genaue Prüfung der Symptomatik erforderlich.

